

Gemeindeabstimmungen

FO-Trasse / Schulhaus Bammatta

Am Abstimmungswochenende vom 1. Juni 2008 unterbreitet der Gemeinderat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Naters die nachstehenden Kreditbegehren.

- Kreditbegehren für die Umnutzung und die Neugestaltung des ehemaligen FO-Trassees
- Kreditbegehren für die Gesamtanierung des Schulhauses Bammatta

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit **schriftlich** abzustimmen, indem sie ihre Stimme der Gemeinde Naters per Post zurücksenden oder in der Gemeindekanzlei direkt in die Urne legen. **Die Kanzlei ist von Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

- Bei der brieflichen Stimmabgabe muss der Stimmausweis zwingend mit der Unterschrift versehen werden. Ohne Unterschrift oder ohne Stimmausweis ist die Stimmabgabe ungültig.
- Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger muss die Stimme einzeln im Übermittlungsumschlag abgeben und zurücksenden. Rücksendungen, welche beispielsweise die Abstimmungskurve der ganzen Familie enthalten, sind ungültig.

Schlussendlich kann an der **Urne** an nachstehenden Zeiten abgestimmt werden:

- **Zentrum Missionne**
Samstagabend, 31. Mai 2008
von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sonntagvormittag, 1. Juni 2008
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- **Stimmlokal in Blatten**
Sonntagvormittag, 1. Juni 2008
von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Bei der Ausübung des Stimmrechts im Abstimmungslokal müssen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger persönlich anwesend sein. Die Stimmabgabe für eine Drittperson ist nicht möglich.

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger



Im vorliegenden **INFO** werden Sie umfassend über die Sanierungsmassnahmen am Schulhaus Bammatta sowie über die Umgestaltung des ehemaligen FO-Trassees informiert. Diese beiden strategiekonformen Grossprojekte werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am Urnengang vom 1. Juni 2008 zur Abstimmung unterbreitet.

Das inzwischen 36-jährige Schulhaus Bammatta muss einer Gesamtanierung unterzogen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8,995 Mio. Franken, wovon der Gemeinde nach Abzug der kantonalen Subventionen Kosten von 6,430 Mio. Franken verbleiben. Der geplante Baubeginn ist nach Schulschluss Ende Juni 2009 und die Fertigstellung der Gesamtanierung vor Schulbeginn auf Mitte August 2010 vorgesehen. Ein nochmaliger Aufschub dieser notwendigen Sanierungsmassnahmen kann nicht mehr verantwortet werden.

Am 30. November 2003 hat das Natisher Stimmvolk dem Kauf des FO-Trassees mit einer Gesamtfläche von über 25'000 m² deutlich zugestimmt. Mit dem Erwerb dieses Trassees hat die Gemeinde Naters einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung der Ostausfahrt und damit zur Beseitigung des beachtlichen Gefahrenpotentials und der Lärmimmissionen auf ihrem Gebiet geleistet. Aufgrund der Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung hat der Gemeinderat beschlossen, das ehemalige FO-Trassees in Zukunft als Naherholungsgebiet zu nutzen. Gemäss Vorprojekt des Architekturbüros Vomsattel Wagner soll die umgestaltete Bahntrasse die Attraktivität des Wohn- und Lebensraums Naters noch mehr steigern.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig, diese beiden Kreditbegehren anzunehmen.

Manfred Holzer
Gemeindepäsident

Umnutzung und Neugestaltung FO-Trasse

Am 30. November 2003 stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Kauf des freiwerdenden FO-Trassees in Naters zu. Anlässlich der Bevölkerungsbefragung über das Image der Gemeinde Naters im Jahre 2006 wurden die Natischerinnen und Natischer auch über mögliche Nutzungen dieses Trassees befragt. Der Bericht dieser Befragung vom Januar 2007 hat ergeben, dass die Bürgerinnen und Bürger von Naters das Trassee künftig zusammen mit der Rottuweri als Rundweg für die Fussgänger und den langsamen Verkehr nutzen wollen. Dies entspricht auch dem Ziel des Gemeinderates, Naters als attraktiven Wohn- und Lebensraum zu positionieren.

Im Sommer 2007 hat der Gemeinderat mehrere Planungsbüros mit einer Studie betreffend die Umnutzung des Trassees beauftragt. Im Dezember 2007 haben fünf Planungs- und Architekturbüros ihre Arbeiten abgegeben. Eine Expertengruppe hat die Studien Ende Dezember 2007 beurteilt und bewertet. Alle eingereichten Studien waren von

ausgezeichneter Qualität. Als bestes Projekt wurde jenes der Architekten Vomsattel und Wagner bezeichnet.

Das Siegerprojekt sieht vor, dass die Fahrleitungsmasten und die Brücken über den Rotten und die Massa erhalten bleiben sollen. Das Projekt bezieht die gesellschaftlichen Schwerpunkte der unterschiedlichen Dorfstrukturen entlang dem Trassee mit ein. So wurden etwa Schwerpunkte für Kultur, Begegnung, Konsum oder Sport gesetzt. Entlang des Trassees sollen mehrere Plätze gestaltet werden. Im Grossen und Ganzen handelt es sich beim Siegerprojekt um einen Fussgängerweg entlang dem Trassee, dessen Oberfläche aus rot eingefärbtem Sickerasphalt besteht.

Im Januar 2008 erteilte der Gemeinderat dem Architekturbüro Vomsattel Wagner in Visp den Auftrag, für das Trassee ein Vorprojekt mit Kostenschätzung zu erarbeiten.

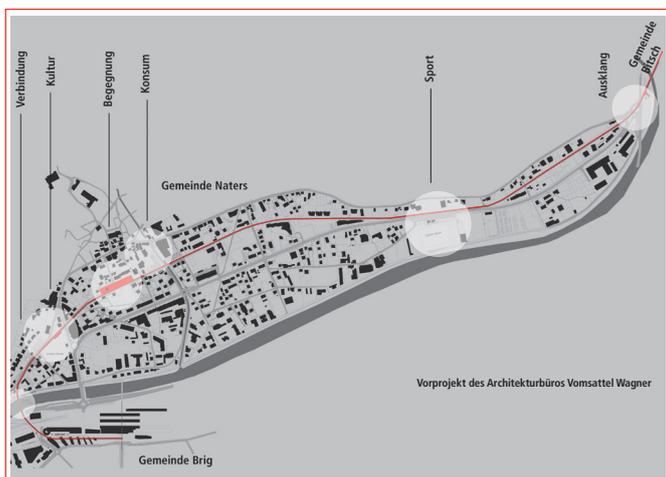
Vorprojekt

Das Vorprojekt des Architekturbüros Vomsattel Wagner setzt die nachstehenden Schwerpunkte:

- Das FO-Trassee soll zu einer neuen Fussgänger- und Begegnungszone umgenutzt werden. Das Projekt sieht vor, neben dem Trassee auch die beiden Verbindungsbrücken nach Brig und Bitsch einzubeziehen. Ebenfalls werden neue Plätze geschaffen, denen unterschiedliche Nutzungen zugeordnet werden.
- Die Verbindung nach Brig erfolgt über die heutige FO-Brücke, welche hochgestellt und zur «Erlebnisbrücke» umfunktioniert wird. Eine Unter-

führung stellt die Verbindung des Weges entlang des Rottens sicher.

- Das Trassee selbst wird in Streifen geschichtet: mehr oder weniger intensiv bepflanzte Ruderalflächen begrenzen den Weg aus rot eingefärbtem Sickerasphalt. Lange Sitzbänke laden immer wieder zum Verweilen ein. Der 2.5 km lange Weg ist in erster Linie ein Fussweg, kann aber in bestimmten Zonen ebenfalls mit Rollerblades und Skates befahren werden. Andere Abschnitte stehen Velo- und BMX-Fahrern zur Verfügung (Stapfen bis Massa).
- Ein bedeutender Eingriff geschieht auf der Parzelle des FO-Bahnhofs: Hier wird entlang dem Trassee ein rechteckiger, allseitig zugänglicher Platz geschaffen, der auch in Bezug auf den Zugang vom FO-Weg her ideal angelegt ist. Ein Baumdach definiert den Platz in der dritten Dimension. Das Bahnhofgebäude bleibt erhalten und wird umgenutzt.
- Die Querung des Kelchbachs erfolgt über eine verkehrsberuhigende Zone. Die Zufahrtsstrassen entlang des Trassees bleiben erhalten.
- Der Anschluss nach Bitsch und an die Rottenpromenade führt durch den bestehenden Tunnel.



Dieser im heutigen Zustand unattraktive Wegabschnitt wird durch die Oberflächengestaltung sowie punktuelle Lichtöffnungen in der Decke in ein eigentliches «Highlight» transformiert.

- Das Beleuchtungskonzept sieht vor, die Fachwerkstruktur der Brücken sowie die Fahrleitungsmasten der Bahn als Träger der Beleuchtungselemente zu verwenden und die Stahlprofile indirekt zu beleuchten. Auf dem Bahnhofplatz sind zusätzlich Bodenleuchten vorgesehen, welche das Baumdach von unten her beleuchten. So entsteht auch nachts eine stimmungsvolle Atmosphäre und eine sichere Wegführung entlang dem Trassee und auf den Plätzen.



Kostenschätzung

Die Kostenschätzung für die Umnutzung und Neugestaltung des FO-Trassees zeigt folgendes Bild:

Bezeichnung	Kostenschätzung	Beiträge Dritter	Kosten Gemeinde Naters
Gebäude	298'000.00	0.00	298'000.00
Nebenkosten	50'000.00	5'000.00	45'000.00
Umgestaltung Trassee	6'856'000.00	476'000.00	6'380'000.00
Ausstattung	224'000.00	0.00	224'000.00
Total	7'428'000.00	481'000.00	6'947'000.00

Nebst dem Umbau und der Neugestaltung des FO-Trassees enthalten die vorgenannten Kosten auch zwei neue Verbindungswege über gemeindeeigene Liegenschaften vom ehemaligen FO-Bahnhof zur Furkastrasse und von der Weingartenstrasse zum Sportplatz Stapfen sowie die Neugestaltung des Lötchgrabenweges. Ferner soll im Trassee ein Rohrblock für Kabelstränge erstellt werden. In diesem kann später beispielsweise ein Glasfaserkabel eingezogen werden. Nebst den eigentlichen Strassenbahnübergängen (Bahnhof-, Kelchbach- und Aletschstrasse) müssen entlang dem Trassee verschiedene Mauern und Rampen für mehrere

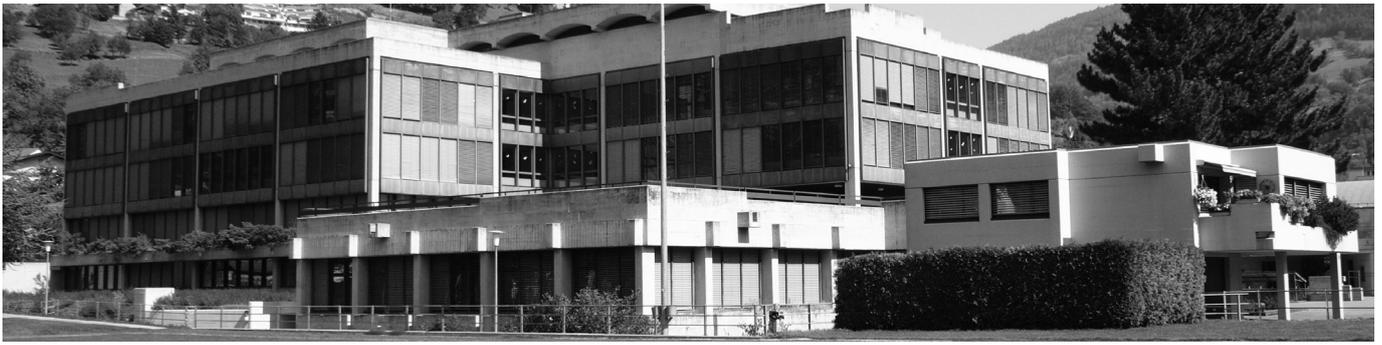
Wege, welche das Trassee überqueren, erstellt werden. Die vorgenannten Arbeiten und Kosten, welche nur indirekt mit dem Projekt zu tun haben, sind in die Kostenschätzung miteinbezogen worden.

Der Gemeinderat hat das Vorprojekt betreffend die Umgestaltung des FO-Trassees an der Sitzung vom 7. April 2008 genehmigt. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Naters wird das Kreditbegehren für dieses Projekt am Wochenende vom 1. Juni 2008 zur Abstimmung unterbreitet und vom Rat einstimmig zur Annahme empfohlen.

Gesamtsanierung Schulhaus Bammatta

Das inzwischen 36-jährige Schulhaus Bammatta muss einer Gesamtsanierung unterzogen werden. Den entsprechenden Sanierungsbeschluss hat der Rat im September 2007 gefasst. Bereits in den Neunzigerjahren wurden Sanierungsvorschläge für das Schulhaus Bammatta erarbeitet. Nach dem Brand des Primarschulhauses Ornavasso im Jahre 2000 wurde die Sanierung des Schulhauses Bammatta verschoben.

Im Verlaufe des Jahres 2007 hat das Architekturbüro Balzani die Sanierungsmassnahmen definiert und eine erste Kostenschätzung für die Gesamtsanierung erstellt. Im Oktober 2007 hat der Gemeinderat das Projekt beim Departement für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Wallis zur Vorprüfung eingereicht. Aufgrund der erfolgten Prüfung wurde dieses bereinigt und der Kostenvoranschlag erstellt.



Gesamtsanierung, bereinigtes Projekt

Die Gesamtsanierung sieht die nachstehenden Schwerpunkte vor:

- **Fassade:** Die Fassade inklusive Sonnenschutz muss einer Gesamtsanierung unterzogen werden. Fast 90 Prozent der Fassade besteht aus Fenstern, die durch neue Fenster, die den Minergiestandard erfüllen, ersetzt werden.
- **Flachdächer:** Sowohl das Flachdach über der Aula als auch das Dach des Gebäudes müssen vollständig saniert werden. Das neue Flachdach und im besonderen die neue Isolation werden den Minergiestand erfüllen.
- **Sanitäranlagen:** Im gesamten Gebäude werden die bestehenden Leitungen und die Nasszellen teilweise ersetzt bzw. saniert.
- **Heizung:** Die bestehende Wärmepumpe wird so ergänzt, dass das gesamte Schulhaus nach der Sanierung ohne Erdöl beheizt werden kann.
- **Elektrische Installationen:** Geplant sind eine komplette Erneuerung der Beleuchtung in den Schulzimmern sowie die Installation von EDV-Anschlüssen in allen Zimmern. Teilweise müssen Verteilungs- und Sicherungskästen ersetzt werden.
- **Bodenbeläge:** In allen Schulzimmern werden neue Bodenbeläge verlegt. Die Bodenbeläge in

den Gängen werden lediglich saniert, wo dies erforderlich ist.

- **Räumliche Anpassungen:** Im Rahmen der Gesamtsanierung sind zusätzliche räumliche Anpassungen vorgesehen. So wird ein neuer, grösserer und behindertengerechter Lift eingebaut und die Büros der Schuldirektion neu im Erdgeschoss angelegt.
- **Sicherheit:** Die bestehende Statik wird bei der Sanierung durch zusätzliche bauliche Eingriffe so ergänzt, dass eine grösstmögliche Erdbbensicherheit erreicht wird. Das neue Brandschutzkonzept sieht ein zweites zusätzliches Treppenhaus sowie eine moderne Fluchtwegbeleuchtung vor. Bestehende Türen werden z. T. durch neue Brandschutztüren ersetzt. Zusätzlich wird das Haus mit einer modernen Blitzschutzanlage ausgestattet. All diese Massnahmen sollen die Sicherheit im Gebäude wesentlich verbessern.
- Das **Mobiliar** wird seit 36 Jahren benutzt und muss vollständig ersetzt werden.

Baubeginn ist nach Schulschluss Ende Juni 2009. Die Fertigstellung der Gesamtsanierung ist vor Schulbeginn auf Mitte August 2010 vorgesehen.

Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag für die Gesamtsanierung des Schulhauses Bammatta zeigt folgendes Bild:

Bezeichnung	Gesamtkosten	Davon Subventionsberechtig	Subventions-Beträge Art. 47, Reglement	Kostenübernahme durch die Gemeinde Naters
Vorbereitungsarbeiten	190'000.00	0.00	0.00	190'000.00
Gebäude	8'371'500.00	8'371'500.00	2'511'450.00	5'860'050.00
Umgebung	19'000.00	19'000.00	5'700.00	13'300.00
Baunebenkosten	100'500.00	67'000.00	20'100.00	80'400.00
Ausstattung/Mobiliar	314'000.00	93'500.00	28'050.00	285'950.00
Total	8'995'000.00	8'551'000.00	2'565'300.00	6'429'700.00

Der Gemeinderat hat die dringenden Sanierungsmassnahmen am Schulhaus Bammatta an der Sitzung vom 7. April 2008 genehmigt. Das Kreditbegehren wird

den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Naters am Wochenende vom 1. Juni 2008 unterbreitet und vom Rat einstimmig zur Annahme empfohlen.